

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr: die einpal-
tige Zeile oder deren Raum inn-
halb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Vierzigster Jahrgang.

Nro. 117.

Winnenden, Samstag den 6. Oktober

1888.

Winnenden.
Die Bewerber um die hier erledigte
Stelle eines
Nachwächters
werden aufgefordert, sich binnen 8
Tagen beim Stadtschultheißen-Amt
zu melden.
Den 3. Oktober 1888.
Stadtschultheißenamt
Zent.

Winnenden.
Pfösch-Verkauf.
Nächsten
Montag
vormittags 11
Uhr kommt der
Pfösch auf
dem Rathaus im öffentlichen Aufstreich
zum Verkauf. Stadtpflege.

Winnenden.
**Turn-
versammlung**
Samstag
Abend 8 Uhr
bei Pfander z. Adler.
Der Ausschuss.

Winnenden.
**Wohnungsveränderung
u. Geschäftsempfehlung.**
Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich meine seitherige Wohnung im Döfse n verlassen und nunmehr im Hause des Hrn. Schirmmacher Fritz wohne. Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte daselbe mir auch ferner bewahren zu wollen.
Gleichzeitig bringe meine gutbekannte **Münchener Weißbierhese** sowie immer frische **Grünwinkler Kunsthese** in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvollst
Mühle Witwe.

Winnenden.
3 Viertel
Astergras,
sowie eine Partie Angersen verkauft
Gottlob Maier, Schloßstr.
Leutenbach.
Ungefähr 2 Eimer 1887er
Wein,
besten Qualität, hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Liegenschafts-Verkauf.
Wilhelm Seiz, Bäckers Kinder hier bringen heute
Samstag den 6. Oktober d. Js.,
nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathaus im Aufstreich zum Verkauf:
26 a 88 qm **Baumacker und Baumwiese**
unterm Holzenberg, und
6 a 23 qm **Wiese und Land** in Stauwiesen,
angekauft pro 232 Mk,
wozu Liebhaber einladet.
Den 3. Oktober 1888.

Ratsschreiberei.

Winnenden.
Gottlieb Wüst, Bauers Ww. hier bringt heute
Samstag den 6. Oktober d. Js.,
nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathaus im Aufstreich zum Verkauf:
25 a 84 qm
Weinberg
im Schenkenberg,
angekauft pro 2000 Mk,
wozu Liebhaber einladet.
Den 4. Oktober 1888.

Ratsschreiberei.

Waiblingen.
An die gemeinsch. Aemter.
Die K. Centralstelle für die Landwirtschaft ist geneigt, auch für das Jahr 1889 an landwirtsch. Fortbildungsschulen, für landwirtsch. Abendversammlungen und Lesevereine **Freieremplare des Wochenblatts für Landwirtschaft abzugeben.** Wenn solche bezogen werden wollen, so wäre bis 20. Oktober d. Js. hierher mitzutheilen, ob der Bezug für eine freiwillige landwirtsch. Fortbildungsschule, für eine obligatorische Winterabendschule mit Berücksichtigung der Landwirtschaft beim Unterricht oder für eine landwirtsch. Abendversammlung und einen Leseverein stattfinden soll, und hiebei die genaue Adresse dessen anzugeben, der das Blatt in Empfang nehmen solle. Vorausgesetzt wird bei dem Bezug, daß diese Blätter geordnet gesammelt und in den Ortsbibliotheken geordnet aufbewahrt werden. Bestellungen, die nach dem 20. Oktober gemacht würden, könnten von hier aus nicht mehr befördert werden.
Den 2. Oktober 1888.
Vorstand und Sekretär des landwirtsch. Bezirksvereins:
Regierungsrat **Stadtschultheiß**
E h y m. **C h e l.**

Winnenden.
Geschäftseröffnung & Empfehlung.
Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum, insbesondere einer werten Nachbarschaft erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem in dem von mir in der oberen Thorstraße käuflich erworbenen Hause eine
Seifensiederei
eröffnet habe. Indem es mein eifriges Bestreben sein wird, meine werten Abnehmer mit nur guter Ware zu bedienen, sichere ich die billigsten Preise zu.
Um geneigten Zuspruch bittend zeichnet
achtungsvollst
Gottl. Hahn, Seifensieder.

Weiler z. Stein.
**Einladung zur
Kirchweih.**
Zur Erinnerung an unsere
frühere Kirchweih lade ich auf
nächsten **Samstag u. Son-
ntag, den 6. u. 7. Oktbr.**
alle Freunde
und Bekannte
freundlichst ein.
Hiebei ist an-
zutreffen:
alle Sorten **Buchen,**
reingehaltene
Weine,
sowie ausgezeichnetes
**Stuttgarter
Lagerbier.**
Christian Holzwarth
z. Halbe.

Wichtig für Hausfrauen.
Die Holländische
Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Co., Mannheim
empfiehlt ihre unter der Marke
„**Elephanten-Kaffee**“
wegen ihrer Güte und Billigkeit
so berühmten, nach Dr. v. Liebig's
Vorschrift gebrannten, hochfeine
Qualitäts-Kaffees:
f. Java-Mischung p. Pf. 1.20
f. Westindische-M. „ „ 1.40
f. Menado-Misch. „ „ 1.60
f. Bourbon-M. „ „ 1.80
extra f. Mocca-M. „ „ 2.00
Durch vorzügliche neue Brenn-
methode
kräftiges feines Aroma.
Große Ersparniß.
Nur acht in Packeten mit Schutz-
marke „Elephant“ versehen, von 1,
1/2 und 1/4 Pfund.
Niederlage in Winnenden bei
Friedr. Oesterlin.
A. Sommer Ww.
In Bittenfeld bei
G. F. Knödler.

Waiblingen.
Eine große Partie 1/2, 1-
und 1 1/2-eimrige
**Weingeist- und
Honigfässer**
hat billig zu verkaufen
Fr. Kayser a. Markt.

Winnenden.

Große Auswahl

Uhrketten

neuester Fagon zu den billigsten Preisen,
Zwicker und Brillen von 40 Pfennig an
empfiehlt Goldarbeiter Friedrich Zw.

Winnenden.

Louise Cless, im Hause des Hrn.
Bäcker Seiz,

empfiehlt neu eingetroffene
**Tricottailen in allen Größen,
Regen- und Wintermäntel**
in neuester Ausführung
sowie
Plüsch, Posamentier-Besatz und Knöpfe.

Ellenwaren

in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Obiger.

Samstag den 6. bis Montag den 8. Oktober
auf dem Viehmarktplatz

Zum ersten Male hier!

F. Ehrhardt's Central-Ausstellung für Kunst und Wissenschaft.

Alles bisher Gebotene wird hier an Größe, Eleganz und künstlerischer Ausführung übertroffen. Dieselbe enthält Alles, was Zeit- und Welt-Ereignisse bisher Neues und Interessantes geboten.

Neu! Neu!

Die 50jährige Priesterjubiläumsfeier Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. in der St. Peterskirche zu Rom.

Die schreckliche Ueberschwemmung der Ostseeprovinzen in diesem Jahr.
Sr. Maj. Kaiser Wilhelm I. auf dem Parabebedt.
Der Leichenzug und die Beisetzung Sr. Maj. Kaiser Wilhelm I.
Der Zusammenstoß der beiden Dampfer Habsburg und Stablindau auf dem Bodensee.

Der Brand der komischen Oper in Paris.
Die Katastrophe von Zug.

**Alles Weitere besagen die Placate.
Eintrittspreis:**
Erwachsene 30 Pfg. — Kinder 20 Pfg.

Jeder Besucher erhält ein Präsent gratis.

Dieselbst befindet sich auch ein photographisches Atelier, wo Bilder in allen Größen innerhalb 5 Minuten zum Mitnehmen angefertigt werden. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Bestker: F. Ehrhardt.

Dieselbst sind auch 4 Stück ächte englische Wopshunde zu verkaufen.

Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magentrante, Blutarne, Bleich- und Schwindelkranke behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkrantheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten

Theodor Konezky in Stein bei Säckingen.

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Kollern, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stechende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilte aus allen Kantonen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Berufsstörung.

Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Mirtur versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

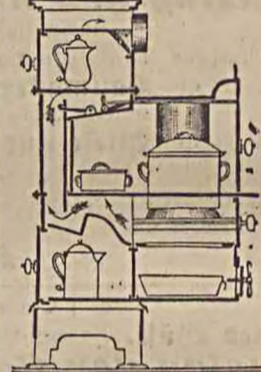
Samstag den 6. bis Montag den 8. Oktober
befindet sich
auf dem Viehmarktplatz
ein zweistöckiges
Riesen-Patent-Karussell
und ladet zu zahlreicher Benützung desselben höflich ein
Johann Weiler
aus Musbach.

Winnenden.

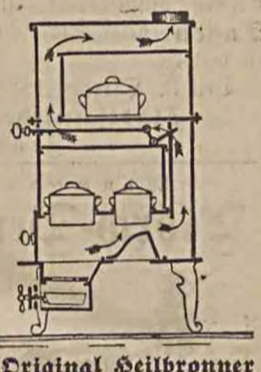
Die Erben des **† C. F. Fink** verpachten einen
Keller
mit ungefähr 30 Eimer Faß an den Meistbietenden. Offerte nimmt bis Montag den 8. Okt. entgegen.
Aus Auftrag Apoth. Schmid.

Die bekannten neuen Kochöfen

von **W. Ernst Haas & Sohn, Henhoffnungshütte.**
(Originale nicht zu verwechseln mit noch nicht bewährten Nachahmungen. Man achte deshalb beim Kauf auf obige Firma.)



Reichs-Ofen, außen heiz- u. lochbar, mit patent. Einrichtung. Nach Wahl mit den Reliefs: Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III., Fürst Bismarck, Reichsadler oder Madonna della Sedia.
Patent-Hopewell-Ofen, innen heizbar.
Heilbronner Hopewell-Ofen, innen heizbar, patent. Einrichtung.



Original-Reichs-Ofen. Nachweislich größte Heizfähigkeit bei vorzügl. Kofeinrichtung. Garantie für Zug und Kofeinrichtung.
Kamerun-Ofen, neuester verbesserter Amerikanerofen mit ununterbrochener Feuerung, in drei Größen!

Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen.

Billigste Familienzeitung!

Probenummer gratis und franko!

**Köhlers
Wirtschaftsfreund**

Mitteilungen über
Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau, Blumen-, Fisch-, Bienen-, Geflügel- und Singvögelzucht, Hundesport, Hauswesen.

Hierzu jeden Sonntag „Die Lesehalle“ enthält spannende Romane, Novellen, Erzählungen, unterhaltende und belehrende Aufsätze, Humoristisches etc. als Gratis-Beilage.
Wöchentlich 12 Seiten reich illustriert.

Expedition von
Köhlers Wirtschaftsfreund,
Minden i. W.

Nur 75 Pfennig vierteljährlich!

Vor laienhaften Nachahmungen wird gewarnt.

Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???

Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzücket bei der Frau, Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt Ihr die Zierde — d'rum merket genau!

Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneiderei, M. T. A. E., nach wissenschaftlich. Erfahrungen u. Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.— — Wiederverkäufer werden gesucht.

Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Schutzmarke. **Charlotten-Str. 22a,** nahe der Leipziger Strasse. Schutzmarke.
Medizinisch-chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.

Inhoffen's
vierfach preisgekrönter
gebrannter
Java-Kaffee
in 1/4 und 1/2 Kilo
Paketten.
Niederlage
in W i n n e n d e n bei
Heinrich Mayer.

Unterleibskrankheiten
Geschlechtskrankheiten, Folgen von
Ansteckung oder Selbstschwächung,
Manneschwäche, Ausfluß, Pollu-
tionen, Wasserbrennen, Bettnässen,
Blutharnen, Blasen- und Nierenlei-
den behandle brieflich mit unschäd-
lichen Mitteln. Keine Berufsstörung!
Strengste Verschwiegenheit! Keine
Geheimmittel. Adresse: Bremicker,
prakt. Arzt, postlagernd Konstanz.

Engros. En détail.
Fabrik-Niederlage
der
Mech. Flachs- & Hanf-Spinnerei & Weberei
in rohen gebleichten und gefärbten
**Flachs- u. Hanf-Leinen, Zwilchen, Tisch- u. Handtuch-
zeugen, Halbleinen in einfacher und doppelter Breite,
Vieh- und Pferdedecken, Strohsackzeuge, Wattir-
leinen, Ruppen- u. Jute-Packtücher, Patent- u. andere
Putztücher, Webgarne,**
fertige Säcke in verschiedenen Größen und Sorten, darunter **schwere
hanfwildene**, so lange Vorrat,
Schiffelsäcke in 72 cm breit u. 152 cm lang, statt No 2. — nur zu No 1.40
" 60 " " " 186 " " " No 2. — " " No 1.65
Zweizeutnersäcke " 60 " " " 140 " " " No 1.60 " " No 1.30
Baumwolltücher von 18 Pfg. an per Meter,
Bettdamaste, Bett- u. Schürzenzeuge, Taschentücher zc.
alles zu Vorzugspreisen
in der **Leinwand-Halle** von **Wilhelm Mohr,**
75 Hauptstätterstrasse,
Stuttgart,
an der Pferdebahnhofshalle — Ecke der Tübingerstraße.
W i n n e n d e n .
Den Ertrag von 1 1/2 Viertel
Angerssen
im Breitlauch hat zu verkaufen
J. Schlehner.
W i n n e n d e n .
Eine vollständig eingerichtete
Brennerei
(Hasen 75 Liter haltend) hat billig
zu verkaufen
G. Mann.

W i n n e n d e n .
1000 Mk.
hat in einem oder mehreren
Posten gegen genügende Sicherheit
auszuleihen.
Wer? sagt die Redaktion.

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantiert neue, doppelt gereinigte, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden postfrei, gegen Nachn. (nicht unter
10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für
60 Pfg., 50 Pfg., 1 W. und 1 W. 25 Pfg.;
feine prima Halbdaunen 1 W. 60 Pfg.;
weiße Polarfedern 2 W. u. 2 W. 50 Pfg.;
silberweiße Bettfedern 3 W.; ferner: echt
chinesische Ganzdaunen (sehr säckträftig)
2 W. 50 Pfg. Verpackung zum Kostenpreise. —
Bei Beträgen von mindestens 75 Mk. portofreie
Lieferung und 5% Rabatt. — Etwa Nicht-
gefallendes wird bereitwillig zurück-
genommen. —
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Wer eine Mark
in Briefmarken einsendet, erhält frko.
per Post zwei Bände des in
weitesten Kreisen bekannten u. beliebten
Schwäbischen Heimgartens
mit sehr spannenden Romanen und
ausgewähltem vermischtem Teil, Ge-
dichten, Rätseln zc. zc. zugesandt.
Borchert & Schmid
in Kaufbeuren.
Sächs. Tuchsuhu u. Cordschuhe
in Holzgarn. festen Tuchsuhu für
Frauen Dutz. 11 Mk. Bei gröss. Ab-
nahme bill. Bez. G. Engelhardt, Zeitz.
Preisliste frei.

Bestellungen
auf das
„Volks- und Anzeigebblatt“
mit **Unterhaltungsblatt**
werden noch von allen K. Postämtern,
Postboten, von den Agenten, den Aus-
trägern und von der Redaktion ds. Bl.
entgegen genommen.

Landesnachrichten.
Stuttgart, 3. Okt. Nach den bis jetzt
getroffenen Dispositionen wird Se. Maj. der Kö-
nig am 20. d. M., vormittags 9 Uhr von hier
direkt nach Nizza abreisen. Im Gefolge Sr.
Majestät werden sich befinden: Generaladjutant
Freiherr v. Molsberg, Kabinettschef Staatsrat
v. Griesinger, Geheimer Hofrat von Jackson, so-
wie ein Flügeladjutant. Ihre Maj. die Königin
wird bis Neujahr in der Residenz verweilen.
Stuttgart, 3. Okt. Bei der Verlosung
des Württembergischen Kennvereins hat Ihre Ma-
jestät die Königin das siegende Pferd des Verlos-
ungsjadrennen gewonnen. Die Königin hat den
Gewinn ihrem Dragonerregiment zum Geschenk
gemacht.
Stuttgart, 2. Okt. Der Fr. Ztg. wird
von hier geschrieben: „Noch vor der Ankunft des
Kaisers in unserer Stadt war bereits ziemlich all-
gemein das Gerücht verbreitet, es seien in Berlin
Drohbriefe eingelaufen, welche ein Attentat auf
den Kaiser während seiner Reisen in Aussicht stell-
ten. Die hiesige Polizei sei von Berlin aus zu
besonderer Wachsamkeit aufgefordert worden; auch
sei die Spalierbildung durch Militär bei der An-
kunft und Abfahrt des Kaisers hier auf Wunsch
der Umgebung des Kaisers angeordnet worden.
Neuerdings zirkuliert nun das Gerücht, es seien
anarchistische Korrespondenzen aus Zürich aufge-
fangen worden, welche auf Anschläge gegen das
Leben des Kaisers hindeuteten. Man befürchte
besonders ein Attentat auf den kaiserlichen Extra-
zug. Hierdurch seien die plötzlichen Aenderungen
in den Reisebedingungen des Kaisers veranlaßt.
Wie viel Wahres an diesen hier mit großer Be-
stimmtheit auftretenden Gerüchten ist, entzieht sich
unserer Beurteilung.“
Ueber den Empfang des Kaisers in Stutt-
gart bringt die Pariser „France“ folgendes an-
gebliche Stuttgarter Telegramm: „Stuttgart, 29.
Sept. Der Empfang des Kaisers Wilhelm in
Stuttgart ist ohne Enthusiasmus seitens der Be-
völkerung gewesen. Nur einige musikalische Gesell-
schaften haben auf dem Wege des deutschen Sou-
veräns einige Stücke gesungen, welche zu dem sa-

mosen Repertorium Liebertranz oder Gesänge zu
Ehren der Kaiserlichen Krone gehören. Der Schwä-
bische Merkur macht folgende Bemerkungen: Der
Kaiser Wilhelm hat zweifellos bemerkt, daß seine
Popularität nicht groß ist. Er hat das hier er-
fahren, er wird es noch viel mehr in München er-
fahren, ohne von den Empfängen zu reden, welche
ihn in Wien und in Italien erwarten.“ So wird
in Frankreich Stimmung gemacht!
Stuttgart. Der „Reichsanzeiger“ berich-
tigt wiederum eine Depesche über den Trinkspruch
des Kaisers beim hiesigen Galabiner. Demzufolge
sagte der Kaiser: „Dieses reich gesegnete Land hat
im Mittelalter viele der edelsten deutschen Fürsten,
welche die Geschichte des Reiches (nicht des Landes,
wie es in der ersten Version hieß) leiteten, her-
vorgebracht.“
— Kaiser Wilhelm hat der städtischen Armen-
behörde zur Verwendung für hiesige Arme die
Summe von 500 Mk zustellen lassen, welche vor-
zugsweise unter „verschämte Arme“ ausgeteilt
werden soll.
Stuttgart. Zu der am Abend der Ankunft
des Kaisers in Scene gesetzten Beleuchtung des Schloß-
platzes wurden ungefähr 18 000 Illuminationslämp-
chen und 5000 rote Lampions verwendet. Von
ersteren kommen 10 000 auf den Königsbau und 8000
auf den Schloßplatz, von letzteren schmückten etwa
2000 die via triumphalis, die übrigen fanden auf
dem Schloßplatz ihre Verwendung. An den Spalieren
bei der Rundfahrt nahmen ca. 23 000 Personen teil,
darunter etwa 14 000 Schulkinder. Ueber die Kosten,
welche der Stadtkasse aus den Festarrangements er-
wachsen, gehen die Schätzungen sehr auseinander: die
niedrigste begnügt sich mit ca. 60 000 Mk, doch hört
man auch von 80, ja von über 100 000 Mk reden.
Stuttgart, 3. Okt. Eine Deputation
der bürgerlichen Kollegien, bestehend aus dem Ober-
bürgermeister Dr. v. Haack und Gemeinderat Karl
Körner, übergab mit einer passenden Ansprache an
3 von den Festdamen, welche beim Empfang Sr.
Majestät des Kaisers Bouquets an den Kaiser
und König überreichten, kaiserliche Geschenke. Die
Geschenke bestehen je in einer goldenen Brosche mit
 Brillanten und dem Namenszug W mit Krone.
Die Namen der Festdamen, welche von Sr. Ma-
jestät dem Kaiser beschenkt wurden, sind: Frä.
Johanna Gundert, Tochter des Gem.-Rats Gun-
dert, Frä. Marquardt, Tochter des Privatiers L.
Marquardt, und Frä. Klara Mayer, Tochter des
Gem.-Rats Otto Mayer.
— (Militärisches.) Der § 49 des neuen Exer-
zier-Reglements für die Infanterie bestimmt, daß
die Unteroffiziere die Handgriffe mit dem Gewehr
ebenso wie die Gemeinen auszuführen haben. Die
Unteroffiziere haben daher auch künftighin auf

Wache zc. zu präsentieren, während dies früher
bei den Chargen nicht der Fall war.
— Vom Stuttgarter Schwurgericht
wurde am Dienstag der 43jährige Schreiner und
frühere Schutzmann Kleiner von Nusplingen we-
gen des Mordversuchs, den er in der Nacht vom
15. auf den 16. Mai gegen seine 15jährige Toch-
ter ausgeführt hatte, (im Haus Nr. 21 der Haupt-
stätterstraße) zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.
Das Mädchen hat die zwei Revolverkugeln, die
ihr Vater auf sie abschoss, noch im Leib!
— Mit dem 1. Oktober ist in ganz Würt-
temberg die Hasenjagd wieder eröffnet worden.
— Die Stuttgarter Bahnpostassen hatten während
der Kaisertage und des Volksfestes eine Einnahme von
60 000 Mk. Die Landes-Obstaustellung wurde im
ganzen von 13 810 zahlenden Personen besucht.
C a n n s t a t t , 1. Okt. Den ersten Gewinn der
Volksfestlotterie belamen die Knaben des Essigfabrikanten
Jakob Hirsch und des Kommissionärs Bernhard Oster-
tag hier, welche das Los Nr. 9050 am Samstag
vormittag bei Uhrmacher Bud noch kauften. Es sind
4 Pferde und ein Britschenwagen im Preis von 4000 Mk.
Die Pferde wurden sofort von Gebrüder Lößlein wie-
der verkauft, von denen die Kommission sie gekauft hat.
B a c n a n g , 1. Okt. Der Knecht eines hie-
sigen Lederfabrikanten, welcher Bauschutt in die
Murr zu fahren hatte, ließ hierbei das mit 2
Pferden bespannte Fuhrwerk sich allzusehr dem
Flusse nähern. Der unterspülte Uferstrand brach
ein, die Pferde samt dem Wagen stürzten nach
und ertranken, ehe Hilfe gebracht werden konnte.
M u r r h a r d t , 4. Okt. Gestern fiel ein Knabe
von 4 Jahren vom zweiten Stock des Hauses zum
Fenster heraus auf die Straße und zwar auf einen
unten liegenden Stein. Jedermann glaubte das Kind
unrettbar verloren, allein einige Stunden darauf war
es gesund und munter. Kinder haben eben ihren
Schutzengel.
— Der Sohn des Schultheißen der Gemeinde
M u t h o f , O A. Künzelsau, kam unter einen schwer
belasteten Obstwagen, der über ihn wegging. Nach
wenigen Tagen starb er an den erhaltenen Verletzungen.
U l m . Der Gefreite Egerer des Neu-Ulmer
Fußartillerie-Bataillons, der seit acht Tagen ver-
misst wird und der des Mords an der Rosalie
Diez verdächtigt war, ist im Wallgraben hinter der
Artilleriekaserne erschossen aufgefunden worden.

Tagesberichte.
Berlin, 2. Okt. Wie man dem Fr. Z.
von hier berichtet, wird in juristischen Kreisen an
der Verurteilung Gessdens nicht gezwifelt. Mit
Bezug auf das Gerücht, wonach Gessdens Ver-
wandte beabsichtigen, das Entmündigungsverfahren
gegen ihn zu beantragen, indem sie ihn als

